F.C.I. –Europameisterschaft 2005

3. und 4. September 2005

CYNODROME « Roger Champagnat » - MONT DE MARSAN -

Bericht Renate Hildebrand / © aller Fotos Stefan Kopriva

Eröffnungsfeier

Europameisterschaft 2005 in Mont de Marsan (F)
- ein Geläuf wie Samt und Seide

Am 3. und 4. September 05 war es soweit, die internationale Windhundwelt traf sich in Mont de Marsan zur Austragung der FCI-Europameisterschaft.
Natürlich hatten wir uns schon seit bekannt werden des Austragungsortes gefragt, ob auch alles wieder so schön ablaufen wird, wie bei der WM 2000.

Nachdem wir nun nach weit über 1000 KM Anfahrt das Rennbahngelände erreicht hatten, wurden wir von dem Rennleiter, Mr. Christian Martin, sehr freundlich empfangen und bekamen unseren Standplatz zugewiesen.
Was tut ein Rennfreak als erstes wenn er auf ein Rennbahngelände kommt ? Er schaut sich die Rennbahn an. Und siehe da, ein Supergrasbahngeläuf. Innenraum und Umfeld verdorrt, das Geläuf eine gute und dichte Grasnarbe mit weichem Untergrund, da mehrmals am Tag gewässert wurde. Man muss dem Ausrichter ein hohes Lob aussprechen, dass bei einer solchen Hitze, wie sie zu dieser Zeit in Südfrankreich herrschte, optimale Rennbedingungen geschaffen werden konnten.

Leider haben nicht allzu viele Teilnehmer den weiten Weg nach Mont de Marsan auf sich genommen.
Aus 10 Ländern waren 260 Hunde gemeldet, 48 kamen aus Deutschland. Allein die Freundschaftsrennen waren mit 64 Hunden, überwiegend aus Frankreich, Belgien und Niederlande vertreten.

Der technische Ablauf verlief reibungslos und ohne nennenswerte Pannen. Auch die Lautsprecherdurchsagen waren gut verständlich und meisterlich von Madame Marie-Claire Besson ins Deutsch übersetzt.
Sicher gab es auch Grund zur Kritik – je nach Standpunkt. Am Samstag kletterte das Thermometer in den Mittagsstunden auf 37,5 Grad, was nicht nur den Barsois ernorm zu schaffen machte. Hier hätte man zumindest diese Läufe in die Abendstunden verlegen können, zumal das Gelände mit einer Flutlichtanlage ausgestattet ist. Am Sonntag zeigte sich dann das Wetter leicht bewölkt mit etwas Wind, ein ideales Rennwetter.

Verpflegung war reichlich vorhanden, verhungern brauchte man nicht.
Natürlich erwartet man auch bei diesen Veranstaltungen das eine oder andere „ Schmankerl“ wie es inzwischen erfreulicherweise von den meisten Veranstaltern serviert wird.
Man kann aber auch mit einfacher, anspruchsloser Kost – Pommes frites und ein kleines Bier – ein spannendes Windhundwochenende genießen, zumal die allgemeine Preisentwicklung mehr Zurückhaltung anrät. Weite Reisen, teurer Treibstoff, Meldegelder, Standgeld usw. usw. reißen jedes Wochenende ein hübsch großes Loch ins Portemonnaie und das bei stagnierendem Einkommen - da wird sich so manch einer zukünftig zweimal überlegen, ob man an jeder Veranstaltung teilnehmen muss - während die Ausrichtervereine sich schon ideenreich darstellen sollten, um weiterhin gut besucht zu werden.
Jeder handelt so, wie er es für gut hält – andere Länder, andere Sitten und somit war die EM 2005 alles in allem eine gute Veranstaltung.

Renate Hildebrand

"Gesprächspause"

Geleit zur Siegerehrung

Schlussfeier

nächste Seite - Rennen und Siegerehrung